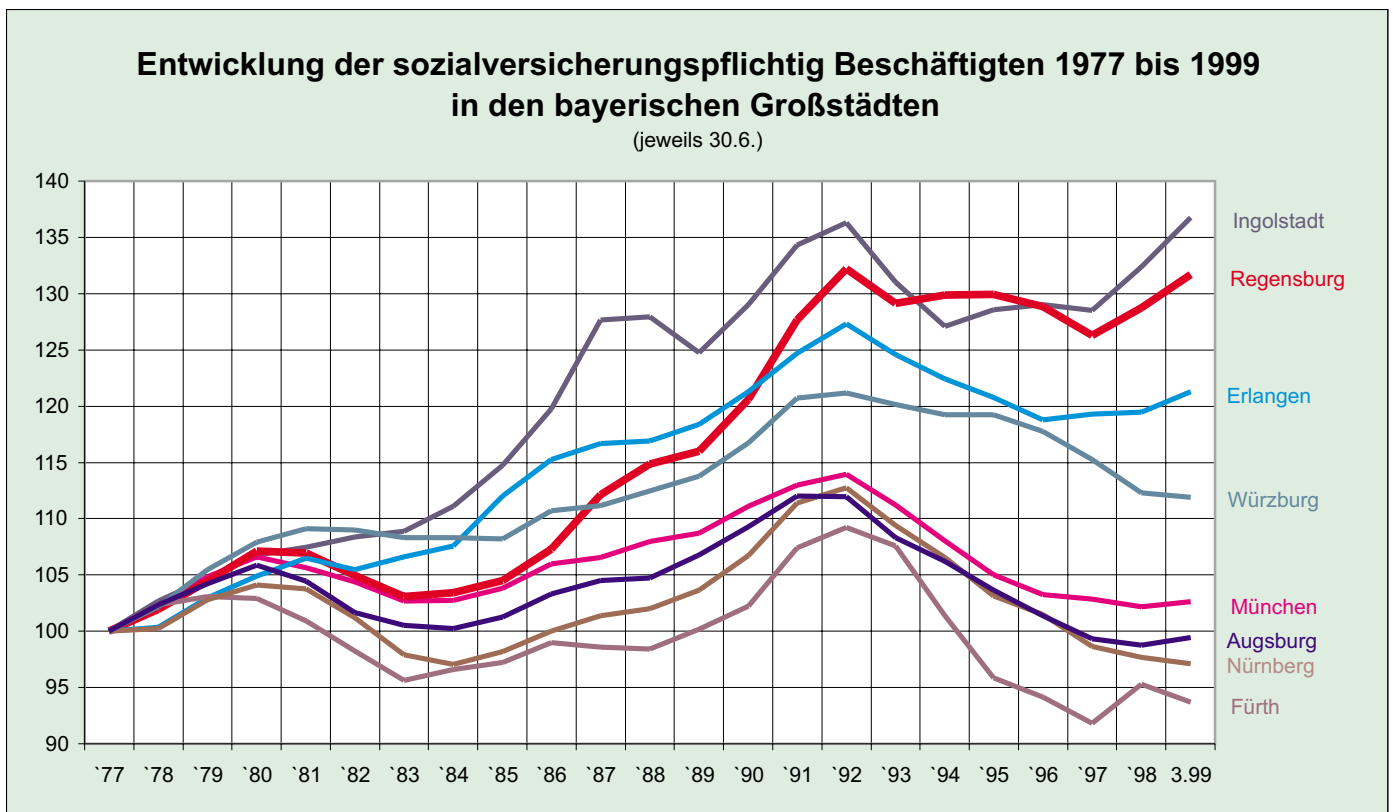


### Erwerbstätigkeit in Regensburg



**Vorbemerkung**

Die Weltwirtschaft hat nach einem UN-Bericht zu einem lang anhaltenden Aufschwung angesetzt. Auch in den Industriestaaten zog laut Bundesbank die gesamtwirtschaftliche Produktion in den Wintermonaten des laufenden Jahres kräftig an und ihre Dynamik hat sich in den letzten Monaten noch verstärkt. Um die Auswirkungen dieser Wirtschaftsentwicklung auf die Erwerbstätigkeit messen zu können, bietet sich aus der amtlichen Statistik - unter mehreren Indikatoren - die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an. In den letzt verfügbaren Daten dieser Stati-

stik werden allerdings nur jene Erwerbstätigen ausgewiesen, die abhängig beschäftigt und nicht beamtet sind und deren Erwerbseinkommen über der Sozialversicherungspflicht (630,- DM) liegt. Auch werden seit dem 30.9.1998 erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer der europäischen Norm angepassten neuen "Klassifikation" dargestellt, d.h. nicht mehr alle jetzigen Wirtschaftsabschnitte sind mit früheren Wirtschaftsabteilungen vergleichbar. Inwieweit nun oben angesprochene ökonomische Entwicklung unsere Stadt erreicht hat, soll nachfolgend anhand der Beschäftigtenzahlen kurz aufgezeigt werden.

## Entwicklung seit 1977

In der Referenzperiode 1977/99 ist die Zahl der Arbeitsplätze in Regensburg, die von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern besetzt ist, um ca. 21.000 (+ 32%; kreisfreie Städte + 7%; Bayern + 21%) auf insgesamt 85.638 (März '99) gestiegen. Die positive Arbeitsplatzentwicklung in den vergangenen 22 Jahren wurde von konjunkturellen Einbrüchen in den Jahren 1982/83, 1992/93 und 1995/97 unterbrochen (s. Titelgrafik). Die Schwächeperioden, verursacht durch den Produktionsrückgang im verarbeitenden Gewerbe, wurden durch Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungssektor abgemildert. Entscheidend für die prosperierende Beschäftigungslage war die Ansiedlung neuer (1983/84: BMW), der Ausbau bereits bestehender Unternehmen (z.B. Siemens) sowie die Erweiterung und der Ausbau des Bildungs- und Gesundheitswesens (1990/92: Universität, Klinikum).

## Entwicklung im Dienstleistungsbereich

Innerhalb des tertiären Sektors gibt es erhebliche Wachstumsunterschiede. Gemessen am Arbeitsplatzzuwachs zeigen sich die von Unternehmen erbrachten Dienstleistungen sowie die Kreditinstitute und Versicherungen sehr wachstumsintensiv. Beide Branchen scheinen relativ rezessionsresistent; sie schaffen auch in Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen Arbeitsplätze (Abb. 1). Anders sieht es dagegen im Handel und beim Verkehr und Nachrichtenwesen aus. Die Zahl der gegenwärtig dort Tätigen liegt unter der von 1977. Während der Handel unter der stagnierenden Konsumneigung leidet (moderate Lohnabschlüsse und steigende Beiträge im Sozialversicherungsbereich), muss der öffentliche Dienst, angesichts der Haushaltsdefizite, Personal abbauen (Abb. 2).

Abbildung 1

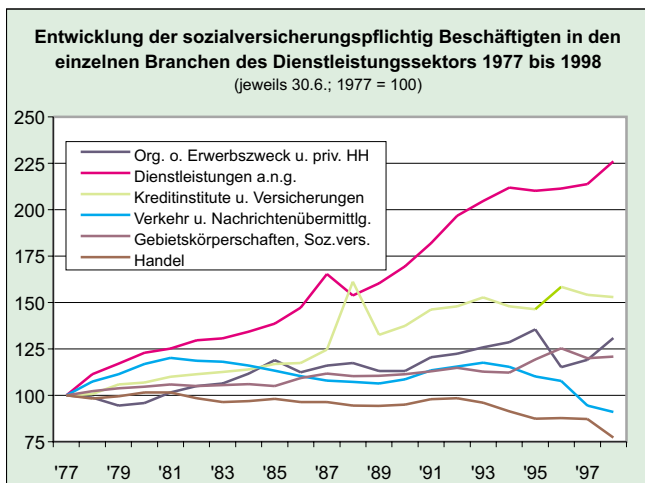
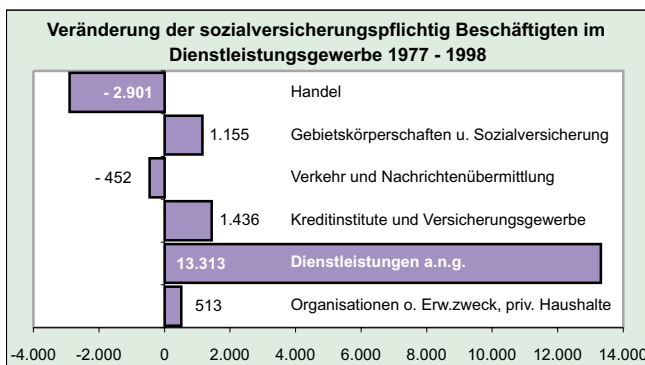


Abbildung 2



## Regensburg im Großstadtvergleich

Ausgehend von der prozentualen Entwicklung (1977/99) der Arbeitsplätze in den bayerischen Großstädten liegen Ingolstadt (+ 37%) und Regensburg (+ 32%) deutlich vor Erlangen (+ 21%) und Würzburg (+ 12%). Die übrigen Großstädte - außer München (+ 3%) - hatten Arbeitsplatzverluste zu beklagen, besonders Fürth (- 6%). Die

unterschiedliche Arbeitsplatzentwicklung zwischen Regensburg und den übrigen Städten hängt u.a. auch mit der lokalen Wirtschaftsstruktur zusammen. In Regensburg sind noch über 37% im verarbeitenden Gewerbe tätig und gegenüber 1977 stieg hier die Beschäftigung sogar noch um 56% (Abb. 3). Mit Ausnahme von Ingolstadt (+ 24%) und Würzburg (+ 20%) wurden dagegen seit 1977 in den übrigen Großstädten Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe abgebaut bzw. stagnierten (Erlangen). Hinzu kommt in Regensburg noch ein wachsender Dienstleistungssektor, der, zusammen mit dem Verarbeitenden Gewerbe, gesamtwirtschaftliche Konjunkturerlöse abfedert (Abb. 4).

Abbildung 3

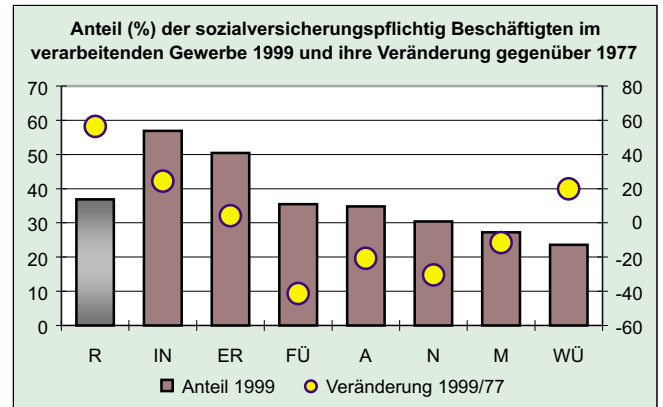
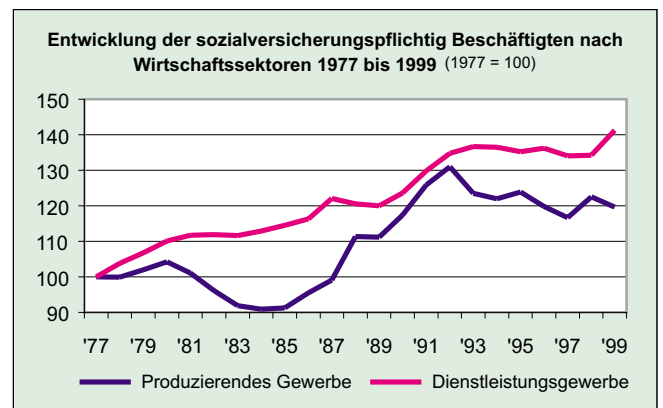


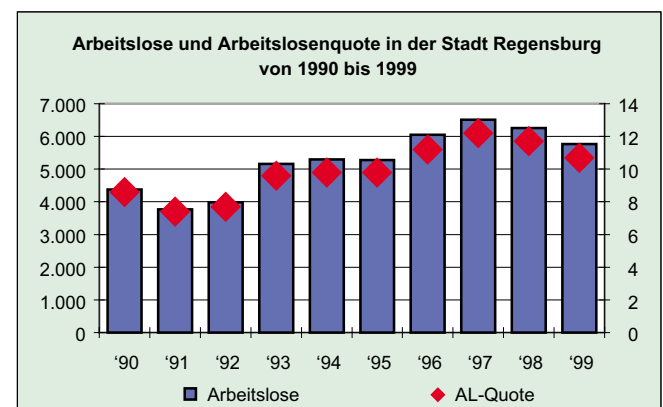
Abbildung 4



## Arbeitsmarktstendenzen

Der Regensburger Arbeitsmarkt quittiert diesen wirtschaftlichen Aufschwung mit einem Abbau der Arbeitslosen innerhalb der Stadt. Die Arbeitslosenquote fiel von 12,2% (1997) auf 10,7% (1999) (Abb. 5). Und auch die neuesten Zahlen aus dem ersten Halbjahr 2000 zeigen in diese Richtung. Die jüngste Entwicklung gibt zu optimistischem Ausblick Anlass und lässt eine weitere Entspannung auf dem Arbeitsmarkt erwarten. Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 2000 im Hauptamt (Stadt- und Landkreis Regensburg) 6%.

Abbildung 5



	März		April		Mai	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>Bevölkerungsstand <sup>1)</sup></b>						
Insgesamt .....	141.357	140.922	141.590	141.022	141.576	141.043
davon Deutsche .....	128.034	128.913	128.136	129.007	128.069	129.060
Ausländer .....	13.323	12.009	13.454	12.015	13.507	11.983
(in %) .....	9,4	8,5	9,5	8,5	9,5	8,5
<b>Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> insgesamt .....	94	105	106	121	96	74
darunter Deutsche .....	81	84	86	108	90	59
<b>Gestorbene</b> insgesamt .....	154	150	96	131	141	92
darunter Deutsche .....	154	150	94	128	139	89
<b>Natürlicher Saldo</b> insgesamt .....	- 60	- 45	+ 10	- 10	- 45	- 18
darunter Deutsche .....	- 73	- 66	- 8	- 20	- 49	- 30
<b>Zugezogene</b> insgesamt .....	900	914	895	1.128	780	590
darunter Deutsche .....	666	656	668	815	604	455
<b>Weggezogene</b> insgesamt .....	930	971	672	1.018	749	551
darunter Deutsche .....	758	706	558	739	622	418
<b>Wanderungssaldo</b> insgesamt .....	- 30	- 57	+ 223	+ 110	+ 31	+ 39
darunter Deutsche .....	- 92	- 50	+ 110	+ 76	- 18	+ 37
<b>Bevölkerungssaldo</b> insgesamt .....	- 90	- 102	+ 233	+ 100	- 14	+ 21
darunter Deutsche .....	- 165	- 116	+ 102	+ 56	- 67	+ 7
<b>Eheschließungen</b> <sup>2)</sup> .....	68	.	66	.	97	.
darunter beide Ehepartner deutsch .....	53	.	59	.	80	.
vorher ledig .....	48	.	48	.	74	.
<b>Ehescheidungen</b> .....	34	.	27	.	35	.
<b>Einbürgerungen</b> .....	31	.	67	.	75	.
davon Anspruchseinbürgerungen .....	22	.	53	.	70	.
Ermessenseinbürgerungen .....	9	.	14	.	5	.
<b>Bau- und Wohnungswesen <sup>3)</sup></b>						
<b>Bauvorhaben</b> insgesamt .....	16	27	35	27	42	50
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	7	16	21	15	18	21
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	3	14	17	14	12	13
Mehrfamilienhäuser .....	4	2	4	1	6	8
neue Nichtwohngebäude .....	3	3	7	6	7	14
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	6	8	7	6	17	15
darin Wohnungen .....	53	135	124	28	76	73
Baukosten insgesamt (in 1000 DM) .....	12.570	31.459	28.119	27.081	37.199	78.583
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM) .....	6.936	24.983	15.776	5.754	11.060	16.483
<b>Baufertigstellungen</b> insgesamt .....	11	40	10	4	20	46
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	5	26	5	-	6	30
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	5	15	4	-	6	24
Mehrfamilienhäuser .....	-	11	1	-	-	6
neue Nichtwohngebäude .....	-	7	3	2	4	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	6	7	2	2	10	12
darin Wohnungen .....	9	136	13	- 17	10	70
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	4	36	2	- 25	- 3	6
3 Wohnräumen .....	-	44	4	3	-	16
4 Wohnräumen .....	- 2	35	2	2	9	14
5 und mehr Wohnräumen .....	7	21	5	3	4	34
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand <sup>4)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> insgesamt .....	18.171	18.396	18.173	18.395	18.176	18.425
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	11.273	11.440	11.276	11.440	11.280	11.462
Mehrfamilienhäuser .....	6.862	6.920	6.862	6.919	6.861	6.927
<b>Wohnungen</b> in Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	73.116	73.879	73.120	73.856	73.114	73.923

	März		April		Mai	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
<b>Baugewerbe <sup>5)</sup></b>						
Beschäftigte .....	1.937	1.847	2.333	2.250	2.417	.
Arbeitsstunden (in 1000) .....	190	228	273	205	275	.
Umsatz (in 1000 DM) .....	25.255	51.771	32.538	31.538	41.203	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup></b>						
Beschäftigte .....	26.348	27.882	27.688	28.318	27.592	.
Arbeitsstunden (in 1000) .....	2.327	2.383	2.138	2.171	1.920	.
Umsatz (in 1000 DM) .....	2.087.905	1.781.120	1.943.589	1.474.241	1.700.267	.
<b>Arbeitsmarkt <sup>6)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> insgesamt .....	11.895	11.045	10.833	10.052	10.144	9.292
davon Männer .....	6.563	6.132	5.606	5.288	5.120	4.714
Frauen .....	5.332	4.913	5.227	4.764	5.024	4.578
darunter Ausländer .....	1.402	1.300	1.261	1.159	1.137	1.054
Jugendliche unter 20 Jahre .....	310	300	281	279	231	255
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	2.767	2.565	2.735	2.464	2.677	2.370
Schwerbehinderte .....	1.116	1.062	1.128	1.041	1.075	974
Arbeitslosenquote (in %) <sup>1)</sup> .....	8,2	7,5	7,4	6,5	6,9	6,0
Offene Stellen .....	1.799	2.042	1.933	2.332	2.036	2.360
Stellenvermittlungen .....	2.485	1.883	2.621	2.484	1.754	1.660
Kurzarbeiter .....	369	210	203	352	185	253
<b>Fremdenverkehr <sup>8)</sup></b>						
Gästeankünfte insgesamt .....	21.482	23.989	24.427	25.567	31.784	33.963
darunter Auslandsgäste .....	4.151	4.474	4.745	5.471	7.296	6.797
Gästeübernachtungen insgesamt .....	43.953	48.021	47.879	46.108	55.310	61.831
darunter Auslandsgäste .....	10.437	8.538	11.192	9.516	12.366	12.490
Bettenbelegung in % <sup>9)</sup> .....	31,9	36,0	36,0	35,7	40,0	46,4
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>10)</sup></b>						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,700	0,400	0,600	0,500	0,600	0,400
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m <sup>3</sup> ) .....	2,900	1,600	1,900	1,600	1,900	1,500
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,058	0,041	0,054	0,047	0,049	0,047
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,109	0,086	0,105	0,092	0,092	0,097
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,069	0,034	0,055	0,042	0,058	0,039
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,209	0,099	0,144	0,089	0,144	0,092
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert (mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,024	0,026	0,037	0,028	0,039	0,035
Ozon O <sub>3</sub> 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,064	0,059	0,085	0,086	0,099	0,090

<sup>1)</sup> Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

<sup>2)</sup> nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind

<sup>3)</sup> Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

<sup>4)</sup> Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

<sup>5)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

<sup>6)</sup> Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

<sup>7)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

<sup>8)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

<sup>9)</sup> (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

<sup>10)</sup> Messstelle Schwanenplatz; alle Angaben in mg/m<sup>3</sup>

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg  
 Amt für Vermessung und Statistik  
 - Abteilung Statistik -  
 Verantwortlich:  
 Sachbearbeitung:

Juli 2000  
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg  
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg  
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660  
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)  
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig